

Cranio Begriffe

3 Beckerschritte	<p>Dreiteilige Behandlungsmethode zur Auflösung eines Fulcrums indem die Potency daran arbeitet die anwesenden inerten Kräfte zu befreien. Suchen – Ankommen und Stillwerden – Neuorganisation und Neuordnung.</p> <p>Stufe 1: Holistic Shift hat sich ereignet, Fulcrum zeigt sich, Potency beginnt Muster zu machen etc.</p> <p>Stufe 2: still werden = Gleichgewichtszustand</p> <p>Stufe 3: Neuorganisation und Neuordnung</p>
3. Ventrikel	<p>ist wie eine Turbine; er wird erreicht über die Flügel des Sphenoids zur Hypophyse und dort liegt der 3.Ventrikel drum herum.</p> <p><i>R. Löwe:</i> Fulcrum des Flüssigkeitssystems. Hier lädt sich die Flüssigkeit mit dem Atem des Lebens auf. Flüssigkeit bewegt sich im 3. Ventrikel kreisförmig um die Adhesio interthalamica, die Stelle, wo die beiden Hälften des Thalamus in der Mitte des 3. Ventrikels zusammenkommen. Ausser diesen kreisförmigen Bewegungen scheint bei dem Prozess des Aufladens das Ependym, die Auskleidung der Ventrikel, eine wichtige Rolle zu spielen. Es enthält kristallähnliche Substanzen, die die Kraft des Atems zurückspiegeln und verstärken.</p>
4. Ventrikel	<p><i>R. Löwe:</i> Im 4. Ventrikel geschieht eine Verwirbelung des Liquors, durch die nach Sutherland ein Einfluss auf die vegetativen Steuerungszentren in der Medulla oblongata ausgeübt wird. Das geschieht durch die Ausstrahlung der Kraft des Atems des Lebens, die durch die Turbulenzen im 4. Ventrikel noch verstärkt wird.</p>
Abschluss	Gefühl von Rund sein. Oft mit Sacrum-Hold, Füsse, Craddle
Aktivierung	Konditionierte Kraft aus der Vergangenheit; sie kann Verhaltensstrategie oder Überlebensmuster beinhalten.
Ansatz Falx	ant. Crista Galli des Ethmoid dann entlang der Scheitelkante bis Sutherlands Fulcrum / Post inf. Ansatz ist unterhalb des Tentoriums die Fals cerebelli
Ansätze des Tentoriums	Processii clinoidi ant + post. Sind die vorderen Ansätze / Kante des Felsenbeins sind laterale Ansätze / Squama des Occiput Posteriale Ansatz
Asterion	<p>Occipital, temporal, Parietal Zusammenkommen</p> <p><i>R. Löwe:</i> Gegend der Verbindung von Scheitelbein, Hinterhauptbein und Schläfenbein</p> <p><i>H. Milne</i> Asterion liegt auf der Kreuzung des posterioren superioren Randes des Pars petrosa mit der Lambdoidnaht. Der Name bedeutet wörtlich "kleiner" Stern", da er eine phantastische Ähnlichkeit mit den Ausstrahlungen dreier Strahlen von Sternenlicht aufweist.</p>
Augmentation	Zusatz, Zunahme, Zuwachs, Steigerung, Vermehrung, Vergrößerung
Augmentation	Flüssigkeit senden, laterale Fluktuation anschieben aber Raum schaffen.
Augmentation	Raum schaffen, Vergrößerung

Cranio Begriffe

Augmentation Crista galli Bedeutung	Verstärkung, Raum geben Sie ist die Ansatzstelle der Falx und verbindet auf diese Weise die Falx und die Gesichtsknochen. Verspannungen im Gesichtsbereich können auf diese Weise auf das Reziproke Membransystem und umgekehrt übertragen werden.
Beziehungsfeld	30 % Klient, 30 % Therapeut, 30 % gemeinsam, 10 % höhere Kräfte
Beziehungsfeld aufbauen (6 Schritte)	1. Bei sich selbst nachspüren / 2. Eigene Verankerungen und das eigene innere Neutral herstellen / 3. Sich ausrichten auf den Kontakt (Aufmerksamkeit wendet sich zu Mensch) / 4. Physischen Kontakt verhandeln / 5. Qualität der Aufmerksamkeit verhandeln / 6. Ein Feld des Zuhörens und ein klares Wahrnehmungsfeld herstellen
Biodynamisch	bios = Leben (griechisch); dynamikos = mächtig, kräftig, stark, wirksam (griechisch)
Biodynamisches Cranio	Zugang zum Formlosen der unverständlichen Stille Die Biodynamische Craniosacral-Therapie wurde von Franklyn Sills entwickelt. Sie basiert auf den Entdeckungen von Dr. William Garner Sutherland (D.O.), dem Begründer der Cranialen Osteopathie, und denen seiner Schüler und Nachfolger, namentlich Rollin Becker (D.O.).
Biodynamische Kräfte	Sind gefüllt mit Potency und umgeben unseren gesamten Körper innen und außen. Sind die konditionierten Kräfte welche störend auf den Organismus wirken.
Biosphäre	der psychische Körper und das Feld, das die Potency bildet und der Austausch mit der Umgebung darum herum.
Bregma	- Frontale mit Parietal Suturen Zusammenkommen - <i>R. Löwe</i> : die durch Kranz- und Pfeilnaht gebildete Verbindung; Sitz der grossen Fontanelle des frühkindlichen Schädels - <i>H. Milne</i> Ein Orientierungspunkt auf der Kreuzung von Coronal- und Sagittalnaht, etwa 5 cm anterior der Krone des Kopfes
Chorda dorsalis ("Rückensaite")	Sie setzt sich aus Primitivstreifen und Notochord zusammen / auch Notochord genannt, ist das ursprüngliche innere Achsenskelett. Die Chorda dorsalis entsteht in der Frühphase der Embryonalentwicklung. Sie liegt auf der ventralen Seite des Neuralrohrs, zwischen dem Neuralrohr und dem Darmrohr. Bei den Säugetieren bleiben Fragmente der Chorda dorsalis als Gallertkern (nucleus pulposus) in der Bandscheibe erhalten.

Cranio Begriffe

Crista galli	<ul style="list-style-type: none">- Crista Galli = Ansatzstelle für Falx; vorderster Punkt im Membransystem / Teil des Os ethmoid, welcher in die Hirnhöhle ragt und der ant. sup. Ansatzpunkt der Falx cerebri ist. Auf diese Weise ist die Crista galli der Gegenpol zur Aufmachung der Duralröhre (Pferdeschwanz) am S2; Die aufsteigende Kraft in der ursprünglichen Mittellinie kommt vom Sacrum (Wurzelchakra) und steigt entlang der Mittellinie bis zur Crista galli (3. Auge Chakra) Sie enthält den Bauplan nach dem sich die physischen Elemente formieren.- Sie hat als einziger Punkt von den Gesichtsknochen Verbindung zum Membransystem sowie Primären Atemsystem via das Ethmoid
Crista petrosus	Lateraler Ansatzpol der Falx am Felsenbein
CV4 CV4	Kompression des 4. Ventrikels (Anwendung z.B. bei Grippe) Zündung, mehr Potency, Ausdehnung
Diaphragma	3 Diaphragmas: "Tentorium cerebelli" ,(Kleinhirnzelt) / Respiratory diaphragm (Zwerchfell) / Pelvic diaphragm (Beckenboden)
Distorsion	Verdrehung
Dissoziation	Die Unterbrechung der normalerweise integrativen Funktionen des Bewusstseins, des Gedächtnisses, der Identität oder der Wahrnehmung der Umwelt, wenn ein Mensch den Körper spürt, ist er nicht dissoziiert
Duralschlauch	Dura-mater zwischen Foramen magnum und S2.
Dura mater	<p>harte Hirnhaut /bildet äussere Hülle des ZNS</p> <ul style="list-style-type: none">- Beim Rückenmark besteht Dura mater aus zwei Blättern. Äusseres Blatt liegt dem Wirbelkanal innen an. Inneres Blatt umgibt als bindegewebiger Schlauch das Rückenmark und die Wurzeln der Rückenmarksnerven.- Beim Schädel sind beide Durablätter grösstenteils fest zu einer Haut verwachsen, die dem Schädelknochen als innere Knochenhaut anliegt.- Die Dura mater ist das Membransystem, das im Gehirn beginnt und kurz vor dem Steißbein endet
Dynamische Stille	Der Ursprung allen Seins, anadir adir govinda, eine Ebene vom Feinstofflichen zum Grobstofflichen – Dynamische Stille – Lebensatem – Longtide – MidTide – CRI
Ektoderm (äusseres Keimblatt)	Das Ektoderm ist der Ursprungsort des Gehirns, des Rückenmarks und der Nerven des Babys. Auch Haare, Haut, Talg- und Schweißsdrüsen entstehen aus dem Ektoderm
Ent(d)oderm (inneres Keimblatt)	Aus dem Entoderm werden sich die meisten inneren Organe wie Dick- und Dünndarm, Harnwege, Lunge und die Schleimhäute entwickeln.

Cranio Begriffe

EV4	Expansion des 4. Ventrikels
Falx cerebelli	<p>Falx unterhalb des Tentorium; Sinus rectus bis Foramen magnum</p> <p>Die Falx cerebelli (lat. „Kleinhirnsichel“) ist eine in der Medianlinie stehende, an der Innenseite der Schädelkalotte befestigte Platte. Sie wird von der harten Hirnhaut (Dura mater) gebildet und setzt die Falx cerebri unter dem Tentorium cerebelli bis zum Foramen magnum fort. Ihre Ansatzstelle am Hinterhauptsbein (Os occipitale) ist die Crista occipitalis interna. Beim Menschen ist die Falx cerebelli variabel ausgebildet und fasst den Sinus occipitalis (siehe Sinus durae matris) ein.</p>
Falx cerebri	<p>Falx welche vom Os ethmoid bis zum Sinus rectus zieht</p> <p>Die Falx cerebri (lat. „Hirnsichel“) ist eine senkrecht gestellte, in der Mittellinie an der Innenseite der Schädelkalotte befestigte Platte. Sie wird von der harten Hirnhaut (Dura mater) gebildet und trennt die beiden Großhirnhemisphären voneinander. Der Sinus sagittalis superior verläuft an der Ansatzstelle am Schädel, der Sinus sagittalis inferior bildet den unteren Rand (siehe Sinus durae matris) der Falx cerebri. Zusammen mit dem Tentorium cerebelli bildet die Hirnsichel ein Zuggurtungssystem, das die Schädelkapsel von innen mechanisch stabilisiert.</p>
Faszie	<p>Eine Faszie bezeichnet die bindegewebige Umhüllung von Muskeln und Muskelgruppen. Sie besteht vor allem aus Kollagenfasern, die der Muskulatur die nötige Festigkeit und Elastizität geben. An den Enden des Muskels vereinen sich die Faszien häufig zu einer Sehne, mit der der Muskel am Knochen angeheftet ist.</p> <p>Die meisten Fasern der Faszien im Körper sind longitudinal orientiert. Es gibt nur wenige Stellen, wo die Muskeln und Faszien transversal ausgerichtet sind.</p>
Feldphänomen Indikation	Wenn Feld mit Fulcrum in Beziehung kommt, Kein Gefühl von Mittellinie, Zuviel im Körper, Spontanes Gefühl dies zu tun.
Feldphänomen	die Weisheit welche im gesamten Feld ist; Potency aus dem Feld holen und dadurch dem Heilungsplan folgen: Die Long-Tide ist eine Manifestation im Körper, im Feld ist die Long-Tide von anderer Qualität.
Flüssigkeit senden	Technik um ein inertes Fulcrum zu lösen
Flüssigkeitstide	= Mid-Tide
Fulcrum	<p>Gebundene Potency im Organismus, es können auch Gedanken sein</p> <p><i>Thorsten Liem:</i> Ruhepunkt oder (variables) Zentrum einer Bewegung (Auge eines Wirbelsturms). Zentrum, um welches sich Bewegungen im Körper organisieren.</p>

Cranio Begriffe

Fulcrum inertes (inert= lat. untätig, unbeteiligt, träge auch festgehalten)	Ort aus welchem eine Bewegung kommt, in diesem Fall jedoch nicht im Zusammenspiel mit dem restlichen Organismus. Der Versuch des Systems, seine Gesundheit im Widerstandsmuster auszudrücken. Es sind Manifestationen von Potency, die einem inerten Fulcrum als Ausdrucksmöglichkeiten gegeben sind. – laterale Bewegungen von Potency und Flüssigkeiten – Sie können fast jedes Muster annehmen ⇒Achterfiguren, Wirbel- und Spiralmuster, seitliche Bewegungen usw. – Sie entstehen in Antwort zu einem Widerstandsfulcrum im System.
Fulkren natürliche	Membransystem - SutherlandFulcrum / Nervengewebe – Lamina terminalis (ant. 3.Ventrikel) / Knochen – SBG / Beine - L5 / Arme – C7 Natürliche Fulkren sind Orte der Kraft, aus welchen der Körper geschöpft wird (z.B. Armknope C7)
Fulkren natürliche	sind Orte der Kraft aus welchen der Körper geschöpft wird. (ZB. Armknope C7)
Fulcrum Sutherland	s. Sutherland Fulcrum
Geburtszündung	Potenzierung der Potency im 3. Ventrikel direkt hinter dem Ethmoid
glabella area	Gegend des 3. Auges, gerade über dem Nasenbein Glabella auch "Glätzchen"; Stelle in der Mitte des Stirnbeins zwischen den Augenbrauen
Gleichgewichtszustand	s. Spannungsgleichgewicht
Grundtechniken von Cranio	Flüssigkeitslenken – Augmentation – Verlangsamten – Raum geben – Surfen – Da Sein
Holistic Shift	Absinken de Systems; Ganzheitliche Veränderung (Absinken alleine könnte auch ein Stillpunkt sein). Wandel zu Beginn einer Cranio-Sitzung. Ganzheitliche Veränderung währenddem sich der Organismus setzt. Verschiebung des Systems hin zu Ressourcen, der Primäratmung und der Ganzheit. Manchmal eine dramatische Verschiebung in der Ausrichtung des Systems von konditionierenden Kräften und scheinbare Aufteilung in Ganzheit und Primäratmung. Die vereinigte Natur von Potency, Flüssigkeiten und Geweben kann direkt wahrgenommen werden. Dies ist ein echter Startpunkt für die Arbeit einer Sitzung.
Hypersensitives Segment	Reizung eines Nerven, Monosynaptischen Reflexes, Reizung der Nervenwurzel (Hinterhorn) oder des Stammhirns. Englische Bezeichnung facilitated segment

Cranio Begriffe

Ignition / Zündung	(ursprünglich von Sutherland - Wurde erst „entwickelt“ mit Cranio-Weiterentwicklung) - Zündung von Zeugung, Zündung vom Herz, Zündung von Geburt
Inhärente Bewegung	Innewohnende Bewegung
Inion	Knochenvorsprung bei Zusammenkommen der Sinus rectus und transversus (Am Occiput)
Innerer Heilungsplan	Ich weiss es nicht / Was offenbart sich mir nun? – Wie kann ich dies ermöglichen?
Intraossär	Intraossär (Abk. i.o. , von lat. <i>intra</i> = <i>innerhalb, hinein</i> und <i>os</i> = <i>Knochen</i>) bedeutet in der medizinischen Fachsprache <i>in den Knochen</i> .
Intraossäre Distorsion	Im Knochen eingewachsene Spannung aus der Babyzeit als Knochen noch aus mehreren Teilen bestanden
kohärent	zusammenhängend
Konditionierte Kräfte	Kraft, welche auf unnatürliche Weise agiert
Kranznaht (Sutura coronalis)	zwischen Stirnbein und Scheitelbeinen
Lambda	Occipital mit Parietal Sutura Zusammenkommen - <i>R. Löwe</i> : Die durch Pfeil- und Lambdanaht gebildete Verbindung; Sitz der kleinen Fontanelle des frühkindlichen Schädels - <i>H. Milne</i> Ein anatomischer Orientierungspunkt am Kopf, dort, wo beide Lambdoidnähte auf das posteriore Ende der Sagittalnaht treffen. In der Akkupunktur ist hier der Ort von "Kraftvoll in Raum und Zeit"
Lambdanaht (Sutura lambdoidea)	zwischen Hinterhauptbein und Scheitelbeinen
Lamina terminalis	Das äussere kraniale Ende des Neuralrohrs und die vordere Wand des 3. Ventrikels. Das natürliche Fulcrum des Nervensystems. / das natürliche Fulcrum des ZNS anterior des 3. Ventrikels.
laterale Fluktuationen	Bewegungen, welche nicht in Harmonie mit dem Organismus sind, oder eigentlich nicht physiologisch sind. Laterale Fluktuationen entstehen in Antwort zu einem Widerstandsfulcrum im System
laterale Fluktuation <i>anregen</i>	Wie beim Schaukeln angeben

Cranio Begriffe

Lebensatem	<p>Die Kraft die alles erschafft, die Bewegung erschafft</p> <p><i>R. Löwe:</i> William Garner Sutherland selbst drückte sich so aus: "Innerhalb der Gehirn- und Rückenmarksflüssigkeit gibt es ein unsichtbares Element, auf das ich mich beziehe als den 'Atem des Lebens'. Ich möchte, dass ihr euch diesen Atem des Lebens als eine Flüssigkeit innerhalb dieser Flüssigkeit vorstellt, als etwas, das sich nicht vermischt; etwas, was die Kraft hat, die Bewegung der Flüssigkeit zu bewirken. Ist es wirklich wichtig zu wissen, was bewirkt, dass die Flüssigkeit sich bewegt? Stellt euch eine Kraft vor, eine intelligente Kraft, die viel intelligenter ist als eure eigene menschliche Mentalität."</p>
Limbisches System	<p>Hypocampus und Amygdala (Mandelkern)</p> <p>Das limbische System ist eine funktionelle Einheit, die aus Strukturen des Grosshirns, Zwischenhirns und Mittelhirns gebildet wird. Es umgibt die Kerngebiete des Hirnstamms und den Balken wie ein Saum (limbus). Insbesondere Gefühle und emotionale Reaktionen wie Furcht, Wut, sexuelle Wünsche und Aggressionen entstehen in diesem System unter Beteiligung von Grosshirnrinde, Thalamus und Hypothalamus. Auch für das Gedächtnis spielt das limbische System eine zentrale Rolle.</p>
Liquor cerebrospinalis	<p>klare, farblose Flüssigkeit (im Wesentlichen bestehend aus Wasser, Eiweissstoffen, Salzen und Glukose), die die Hohlräume im Gehirn sowie im Rückenmark ausfüllt. Gebildet wird der Liquor in Kapillargeflechten der Pia mater (innere Hirnhaut) und umspült das gesamte Gehirn und Rückenmark. Über die Arachnoidalzotten tritt der Liquor ins venöse System über. Ein erwachsener Mensch hat ca. 100 bis 150 ml Liquor in seinem craniosacralen System. Diese Flüssigkeit wird etwa alle 6-7 Stunden erneuert, d.h. pro Tag wird etwa ein halber Liter Liquor produziert.</p> <p>detailliert: Der Liquor durchströmt die Ventrikel (Hohlräume des Gehirns) und gelangt dann in den Subarachnoidalraum. Dort wird er von den Arachnoidalzotten resorbiert und in die Sinus, also das Venensystem abgeleitet. Durch den Liquor wird das Nervengewebe gestützt und wie von einem Wasserkissen vor der Schwerkraft, vor schädigender Stosseinwirkung, Reibung oder Druck geschützt. Daneben hat der Liquor wichtige Funktionen beim Stoffaustausch zwischen Blut und Nervengewebe. Er erhält Nährstoffe aus dem Blut, versorgt damit das Hirn und transportiert Stoffwechselprodukte aus dem Nervengewebe ab.</p>
Membransystem	<p>Die Dura Mater ist das Membransystem, das im Gehirn beginnt und kurz vor dem Steißbein endet</p>
Mesoderm (Mittleres Keimblatt)	<p>Aus dem Mesoderm entstehen das Muskel-, Binde- und Stützgewebe, die Eierstöcke bzw. Hoden sowie die Nieren</p>
Mittellinie flüssige	<p>Orientierungsachse der Mid-Tide (Flüssigkeitstide) und die Motilität der Flüssigkeiten im Allgemeinen. Sie befindet sich im Neuralrohr des Embryos und im Ventrikelsystems des Erwachsenen. Qualität: wässrig</p>
Mittellinie Quantum	<p>Lichtschacht im Zentrum des Körpers. Ausrichtung zur Quelle der Schöpfung. Ursprung der Chorda dorsali / Notochord</p>

Cranio Begriffe

Mittellinie ursprüngliche (s. auch Notochord)	Von ihr bilden sich Strukturen und Funktionen des Körpers. Durch Wirbelkörper Steissbein – Ethmoid Qualität: "luftig"
Mittellinie	Je besser die Präsenz der Mittellinie bei Klient und Therapeut ist, umso weiter über den Horizont kann ich gehen.
Mittellinie	Linie von Steissbein durch die Wirbelkörper – Sphenobasilargelenk – Ethmoid – 3. Auge
Mobilität Mobilität	Bewegung zu anderen Knochen und Strukturen Die äußeren Bewegungsmöglichkeiten, Zusammenspiel zwischen Knochen und Dura-mater
Motilität Motilität	Die inneren Bewegungsmöglichkeiten die Energie auszudrücken. Eigenbewegung des ZNS oder des Knochens. Eigenbewegung in Beziehung zur Tide
Motopic suture	beim Kleinkind bestehende Suture des Os frontale auf der Sagittalebene, beim Erwachsenen eine Intraossäre Struktur
Natürliches Fulcrum Natürliches Fulcrum	Lamina terminalis Drehpunkt welcher die Bewegung organisiert
Neuralrohr	Embryonale Bezeichnung für Rückenmark
Notochord	bildet die allererste Mittellinie, die im entstehenden Körper existiert, und bestimmt somit auch die zukünftige Längsachse des Körpers. Franklyn Sills nennt daher auch die durch das Notochord initiierte Mittellinie die "Primäre Mittellinie".
Os Hyoideum (Zungenbein)	schwebt zwischen Muskeln vor der WS auf der Höhe von C3; Ansatz für viele Muskeln welche die Form des Halses bilden; - Tränen bleiben im Hals stecken, Nabelschnur rumgewickelt, Flüssigkeit aus Lunge pumpen, verletzlicher Ort – Vor der Behandlung immer zuerst die Mandibula behandeln.
Palpation / palpieren	<i>med</i> : Untersuchung durch Ertasten / ertasten, betasten und untersuchen (<i>in Cranio</i> : achtsame, respektvolle Berührung, Erfühlen, Ertasten)
Parietale Furche	Furche zwischen temporale und Parietale etwas cranial und frontal des Asterion.
Pia mater	innere Hirnhaut enthält zahlreiche Blutgefäße und bedeckt unmittelbar die Oberfläche des Nervengewebes.
Pfeilnaht (Sutura sagittalis)	zwischen den beiden Scheitelbeinen
Potency (s. auch Lebensatem)	Wie das Salz im Wasser, die heilende Kraft in der Flüssigkeit, die Flüssigkeit in der Flüssigkeit, unter der Potency ist der Lebensatem
Primäre Mittellinie Beginn	Beginnt Anfang 3. Woche zu entstehen / s. auch Notochord

Cranio Begriffe

Primärer Atemmechanismus	<p>Er beinhaltet alle Flüssigkeiten und Strukturen innerhalb des duralen Membransystems und besteht aus 5 Aspekten:</p> <ul style="list-style-type: none">- Die Schädelknochen bewegen sich- Reziprokes Membran-Spannungssystem- Fluktuation der Cerebrospinalen Flüssigkeit- Die Motilität des ZNS, das Hirn rollt sich bei der Inhalation vorne ein und wird breiter (bei der Exhalation dreht sich das Gehirn wieder heraus und das Rückenmark bewegt sich leicht nach kaudal)- Unwillkürliche Bewegung des Sacrum zwischen den Beckenknochen. Die Bewegungen welche durch die Duralmembran zwischen Cranium und Sacrum geschehen.
Primäres Respirations- system (PRS) (nach Franklyn Sills)	<p>Der Ausdruck des menschlichen Seins in den verschiedenen Bewusstseins-ebenen und Bewegungen</p> <p>Das Primäre Respirationssystem (PRS) beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none">- Dynamische Stille- Potency des Breath of Life (Lebensatem)- Mittellinie als organisierendes Fulcrum- organisierende und integrierende Funktion der Potency als Long Tide- Organisation der Flüssigkeits- und Gewebesysteme nach der originalen Matrix (Blueprint)- Flüssigkeiten, Gewebe und Potency als eine Funktionseinheit- Ausdruck in Zyklen von Inhalation und Exhalation
Primärer Respirations- mechanismus (PRM)	<p>Von Sutherland entwickeltes Modell zur Beschreibung der gegenseitigen Beeinflussung von fünf Körperteilen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Eigenbewegung (Motilität) von Gehirn und Rückenmark2. Die Flüssigkeitsbewegung der Cerebrospinalflüssigkeit (→ Fluktuation der Hirn- u. Rückenmarksflüssigkeit)3. Bewegung (Mobilität) der intracranialen und intraspinalen Membranen4. Die Gelenks(artige)bewegung (Mobilität) der Schädelknochen5. Die unwillkürliche Bewegung des Kreuzbeins zwischen den Darmbeinschaufeln <p>Alle fünf Elemente müssen ihre angegebenen Funktionen erfüllen können, damit der Atem des Lebens im Primär Respiratorischen System als Ganzes zum vollen Ausdruck kommen kann.</p>
Primitivstreifen	<p>Der Primitivstreifen bildet sich etwa am 15. Schwangerschaftstag in der Mittellinie im hinteren Drittel der Keimscheibe, sein vorderes Ende schwillt zu Primitivknoten an u. vertieft sich zur Primitivgrube. Er kennzeichnet die topograph. Orientierung an der Keimscheibe, re. u. li. Hälfte, die P. liegt kranial</p>
Processus clinoides (Fort- satz des kleinen Keilbeinflügels)	<p>ant. Inf. Ansatzpunkt der Falx</p>

Cranio Begriffe

Pterion	<ul style="list-style-type: none">- oberhalb des großer Flügel des Sphenoid. (sphenoid, temporal, frontal, Parietale Zusammenkommen)- <i>R. Löwe:</i> Gegend der Verbindung von Scheitelbein, Keilbein, Stirnbein, und Schläfenbein- <i>H. Milne</i> Ein anatomischer Bezugsbereich am Kopf; Pterion liegt an der Schläfe, dort, wo der grosse Flügel des Sphenoidale, Frontale, Temporale und Parietale sich einander annähern oder sich berühren. "Pterion" bezeichnet also das Aufeinandertreffen von vier Knochen; seine spezifische Bauweise unterscheidet sich von Mensch zu Mensch.
Reziproke SpM	Duralschlauch und Cranialer Anteil mit Falx und Tentorium
Reziprokes Membran Sys.	Es formt die Grenzen des primären Atemmechanismus. Falx cerebri, Tentorium cerebelli, Falx cerebelli und Duralschlauch.
Rückenmark	ZNS innerhalb der Wirbelkörper beim Mensch.
SBG Muster nicht physiol.	nicht physiologische sind Bewegungen von Occiput und Sphenoid in gleicher Richtung: - left lateral share = rechte Hand zu Auge hoch / Occi + Sphenoid kippen nach links - superior vertical share = beide Zeigfinger nach vorne / Occi + Sphenoid fallen in Sphenoid inhalations Richtung - Inferior vertical share = beide Zeigfinger nach hinten / Occiput und Sphenoid fallen in Sphenoid exhalations Richtung - Compression = Sphenoid fliegt nicht!
SBG Muster physiolog.	physiologische sind Bewegungen von Occiput und Sphenoid in Gegenrichtungen: - side bending left = rechte Finger kommen zusammen / sphenoid dreht nach links - left torsion = rechte Hand nach vorne / Sphenoid kippt nach links - Inhaltions Muster = geht mehr in die Inhalation - Exhalations Muster = geht mehr in die Exhalation
SBG Sphenobasilargelenk	An diesem Gelenk begegnet sich viele Systeme – Knochen – Knorpel – Hirn – NS – Tentorium, Falx – Hormonsystem – Flüssigkeit – Gefässsystem
Schuppennaht (Sutura temperoparietalis)	zwischen Schläfenbeinen und Scheitelbeinen
Spannungspunkt ausgeglichen	Ein lokaler Neutralpunkt, den man erreicht über die gegenwärtige Spannungsdynamik innerhalb des Flüssigkeits-Gewebe-Feldes. Der Praktizierende ist sehr aktiv beim Erlangen dieses "präzisen Neutrums".
Spannungsgleichgewicht	Mittlerer Teil der 3 Beckerschritte, Auflösung der lateralen Fluktuationen und finden eines Gleichgewichts. Spannungsgleichgewicht – Gleichgewichtszustand <i>s. auch nächste Seite</i>

Cranio Begriffe

Spannungsgleichgewicht	Zustand des Gleichgewichts <i>Gleichgewichtszustand:</i> Ein systemischer Neutralpunkt, der auf ein bestimmtes Fulcrum oder Ereignis hin ausgerichtet ist, und der in allen drei Feldern auftaucht (Potency/Bioenergie, Flüssigkeiten u. Geweben). Die Potency und anwesenden Kräfte innerhalb des spezifischen inerten Fulcrums oder Ereignisses kommen in Balance oder ein dynamisches Gleichgewicht. Es ist im Wesentlichen eine Stille im Herzen eines inerten Fulcrums; neutraler Zustand, gebundene Potency kann sich befreien, Lösen des Fulcrums, Neues kann passieren
sphenoid maxillary complex	Sphenoid, vomer, Maxilla, und palatine sind eine zusammenspielende Einheit von Knochen
Stille 7 Stufen	1. physischer Körper geht zur Ruhe / 2. emotionaler Körper / 3. Gedanken / 4. Geist geht zur Ruhe / 5. Das Mensch sein, archetypische Identifikation / 6. Dualität geht zur Ruhe / 7. Wir finden unsere echte Identität
Stille oder Shutdown	Die Stille orientiert den Organismus hin zur ordnenden Matrix, zur Long-Tide zur dynamischen Stille. In der Stille wirkt die Potency, es ist der Ort wo Heilung geschehen kann. Der Shutdown beschreibt einen Zustand in welchem das NS durch übermäßige Belastung alle körperlichen Systeme herunterfährt um mit einem Minimum an Energie zu überleben. Am Klienten können die zwei unterschiedlichen Zustände unterschieden werden indem der erste zu mehr Präsenz, Wohlgefühl und sozialem Kontakt, der Zweite jedoch zu Dissoziation, Unsicherheit und sozialer Distanz führt.
Stille	Alle Heilung kommt von der Stille
Stillpunkt	- Der Ort zu unserem tieferen Selbst. Jenseits von Raum und Zeit ⇒ Zugang zur Potency - Wenn die Tides sich in die Stille begeben, die Flüssigkeiten bekommen damit Gelegenheit mit dem Faktor des Lebens- atems zu potenzieren
Straight Sinus	Beinahe horizontal verlaufender Sinus auf der Sagitalebene. Er befindet sich am Übergang von Falx cerebri, Falx cerebelli, und Tentorium cerebelli.
Sutherlands Fulcrum	All connective tissue exhibit a unified dynamic organized around Sutherland's fulcrum, a point of potency within the anterior aspect of the straight sinus. Sutherland's fulcrum is an expression of the midline organizing intentions of the Breath of Life and is embryologically derived. <i>R. Löwe</i> Das anteriore Ende des Sinus rectus, wo Falx cerebri und cerebelli sowie das rechte und linke Tentorium zusammenkommen, ist das Fulcrum des intrakranialen membransystems und wird auch "Sutherland-Fulcrum" genannt.

Cranio Begriffe

Tentorium Ansatzorte	vorne: processi clinoideus (sphenoid beim Türkensattel) / seitlich: Kante Felsenbein / hinten: squama occiput
Tentorium cerebelli	waagrechter Anteil der Reziproken Spannungsmembran im Cranium (Kopf)
Tide - CRI (8-14 Zyklen pro Minute)	Die Hände schweben auf dem Gewebe wie Korken auf dem Wasser. Das Wahrnehmungsfeld beschränkt sich auf Knochen, Gewebe, Membrane und alle anatomischen Strukturen. Der Geist (mind) interessiert sich für individuelle Strukturen ist auf Strukturen und Beziehungen von Strukturen gerichtet. Zugang zu: Schmerz-Erleben / Krankheit – Restriktionen /Trauma - Emotionen etc. / zur Geschichte
Tide – Long-Tide (Zyklen von 90-100 Sekunden)	Die Hände tauchen in die Potency ein (die Flüssigkeit in der Flüssigkeit) ein. Das Wahrnehmungsfeld öffnet sich bis zum Horizont. Der Geist ist ausgedehnt und ruhig, atmet mit dem Lebensatem. Wie die Gezeiten des Meeres. Heilungsplan
Tide – Mid-Tide (2,5 Zyklen pro Minute)	Die Hände tauchen in die Flüssigkeit. Das Wahrnehmungsfeld öffnet sich für die ganze Person und ihre Biosphäre (die Biosphäre ist der Körper und das Feld, das die Potency bildet und der Austausch mit der Umgebung darum herum). Der Geist ist relativ ruhig, hält ein weites Feld und ist in Beziehung zur Ganzheit der Person. Focus auf der Gesundheit / Integriert Biosphäre
TMG	Gelenk zwischen Os temporale und Os Mandibulare (Kiefergelenk) das häufigst benutzte Gelenk im Körper! Reden, essen, atmen – Prägungen von Angst, Wut usw...
V- Spread	V- Fingerstellung ⇒ V-Spread mit einer Hand und mit der anderen Flüssigkeit senden
Vomer (Pflugscharbein)	es kann S oder C förmig verbogen sein, wenn eine Torsion (S), Side bending (C) oder left lateral share (S) darauf einwirken.
Wholistic Shift	s. Holistic Shift
Zentrales Nervensystem	Das Zentralnervensystem (ZNS oder CNS von <i>Central Nervous System geb. aus Gehirn und Rückenmark</i>) ist das Gewebe, das in einem komplexeren Lebewesen verschiedene Aufgaben erfüllt: <ul style="list-style-type: none">• zur Integration aller 'sensiblen' Reize, die ihm - afferent - von innerhalb oder außerhalb des Organismus zugeleitet werden,• zur Koordination sämtlicher motorischer Eigenleistungen des Gesamtorganismus• und zur Regulation aller dabei ablaufenden innerorganismischen Abstimmungsvorgänge zwischen den organismischen Subsystemen oder Organen, einschließlich solcher humoraler und insbesondere hormoneller Art.

Cranio Begriffe

Zeugungsdynamik	ja zum Leben
Zündung bei Zeugung	3.Ventrikel (3. Auge Chakra) / Griff: Occiput Kontakt mit dem 3.Ventrikel
Zündung Herz	Das Grundbedürfnis des Embryos ist, dass seine Liebe angenommen wird. Herz beginnt am 21. Tag zu schlagen, Verbindung mit der Quelle und liebende Beziehung zu den Eltern sind eine gleichzeitig existierender Zustand. Aufgabe ist es die Quelle und die Beziehung zur Welt zu entwickeln.
Zündung	Transformation vom Formlosen zur Form
Zündungsdynamik	Ja zum Bauplan, Dialog zwischen der Stille und Form
Zündungsproblematik	Sein welches ja zum Leben hat – Teil welcher weit weg vor „ ja zum leben“ ist